

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2010)

Heft: 99: Brennpunkt : Sexualität und Parkinson = Point chaud : sexualité et Parkinson = Tema scottante : sessualità e Parkinson

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Physiotherapeuten-Workshop in den Niederlanden

Anfang Juni trafen sich Physiotherapeuten aus ganz Europa zum ersten «European Guideline Implementation Workshop» in den Niederlanden. Mit dabei war auch eine dreiköpfige Schweizer Delegation.

Auch wenn die Schweiz kein Mitglied der EU ist, so kooperieren hiesige Organisationen seit Jahren eng mit den entsprechenden Institutionen in den europäischen Nachbarländern. Denn von einer solchen internationalen Zusammenarbeit profitieren alle Beteiligten. Ein Beispiel für solche länderübergreifenden Kooperationen war der *First European Guideline Implementation Workshop for Physiotherapists* (erster europäischer Workshop für die Implementierung von Richtlinien für die Physiotherapie), der Anfang Juni 2010 im niederländischen Nijmegen stattfand.

Zu diesem Workshop luden das *Dutch PD Guideline Team* (Niederländisches Parkinson-Guideline-Team) und die Europäische Gesellschaft für Physiotherapie bei Parkinson APPDE auch drei Fachpersonen aus der Schweiz ein: Susanne Brühlmann, Physiotherapeutin der HUMAINE Klinik Zihlschlacht und Autorin der von Parkinson Schweiz herausgegebenen Gymnastik-DVD «Wir bleiben in Bewegung», Ida Dommen, Leiterin Therapien, Rehabilitation des Luzerner Kantonsspitals, und Thomas Gloor vom Universitätsspital Zürich. Alle drei Schweizer Vertreter folgten der Einladung mit Be-

geisterung. «Die Einführung evidenzbasierter Guidelines für die Physiotherapie ist wichtig, denn mit ihrer Hilfe können wir die hiezulande von allen Fachpersonen angestrebte Qualitätssteigerung der Physiotherapie bei Parkinson effizienter angehen», erklärt Susanne Brühlmann. Gemeinsam mit ihren Berufskolleginnen und -kollegen aus Grossbritannien, Irland, Schweden, Dänemark, Italien, Tschechien, den Niederlanden, Luxemburg und Portugal nutzten die Schweizer den ersten Abend der dreitägigen Veranstaltung, um sich über die Gesundheitssysteme und die Physiotherapie bei Parkinson in den einzelnen Ländern zu verschaffen. Am zweiten Tag informierten sie sich über die Entwicklung der niederländischen Richtlinien für die evidenzbasierte Physiotherapie bei Parkinson und diskutierten mit den Vertretern der anderen Länder über die Chancen und mögliche Hindernisse sowie erste, bereits im Laufen befindliche Projekte.

«Wir alle haben profitiert, konnten viele Informationen und Ideen mit nach Hause nehmen», erklärte Susanne Brühlmann von der HUMAINE Klinik Zihlschlacht nach ihrer Rückkehr in die Schweiz. So strebt die Schweizer Projektgruppe eine

möglichst weitgesteckte Zusammenarbeit mit allen «betroffenen» Organisationen sowie die Unterstützung des *Dutch Guideline Teams* an, um das Angebot der Physiotherapie bei Parkinson flächendeckend zu verbessern.

Das Feedback von Dr. Alice Nieuwboer und Dr. Bastian Bloem, zwei in der Parkinson-Therapie weltbekannten Persönlichkeiten, fiel für die Schweiz sehr positiv aus. «Es war unglaublich bereichernd, wie frei das niederländische Team mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen umgegangen ist, welchen Enthusiasmus die Gruppe in ihre Arbeit legt und wie wertschätzend sie im Team mit verschiedenen Berufsgruppen umgehen und voneinander lernen», berichtet Susanne Brühlmann.

Von verschiedenen Seiten erfuhr die Schweizer Delegation, dass Parkinson Schweiz in den europäischen Nachbarländern als «vorbildliche Organisation» wahrgenommen wird. Und auch die von Parkinson Schweiz herausgegebene Gymnastik-DVD «Wir bleiben in Bewegung» erntete viel Lob. «Die DVD ist auch bei Parkinsonbetroffenen und Physiotherapeuten im Ausland ein sehr geschätztes Hilfsmittel», freut sich Autorin Susanne Brühlmann.

Für sie ist die Implementierung der *Dutch PD Guidelines* in der Schweiz und die Mitwirkung an der Entwicklung Europäischer Richtlinien für die Physiotherapie bei Parkinson «ein Meilenstein in der Qualitätsverbesserung der Behandlung von Parkinsonbetroffenen.» Die Schweizer Projektgruppe ist bestrebt, ihr Wissen weiterzugeben sowie persönlichen Einsatz zu leisten, und soweit möglich, auch finanzielle Ressourcen zu mobilisieren, um die niederländischen Richtlinien künftig auch in der Schweiz zu etablieren und so einen Beitrag zu einer Qualitätssteigerung bei der Physiotherapie bei Parkinson zu leisten.

Mit den beiden Leitmotiven «Netzwerke brauchen Richtlinien, und Richtlinien brauchen Netzwerke» sowie «start small – think big» (Beginne klein, aber denke gross) wurde diesem Startschuss der nötige Schwung für eine lohnende Arbeit in der Entwicklung der Behandlung von Parkinson gegeben. jro/sb



In den Niederlanden diskutierten Physiotherapeuten aus neun Ländern Europas und der Schweiz, wie man auf Basis der niederländischen Richtlinien für die Physiotherapie bei Parkinson eine Qualitätssteigerung bei der Betreuung und bei der Therapie der Parkinsonbetroffenen erreichen kann.